



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ewiger Seelen-Todt/ Durch eine Todt-Sünd verursacht

Markus <von Aviano>

Köln, 1684

Der 3. Buß-Psalm.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50559](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50559)

Mit Zaum und Gebiß zwingt deren
Wangen: die sich nit zu dir nahen.

Viele Geißelen und Plagen kommen
über den Sünder: wer aber auff den
Herrn hoffet / den wird die Barmhertzig-
keit umgeben.

Erfreuet euch im Herrn und frolocket
ihr Gerechten: und rühmet euch alle / die
ihr aufrichtig seyd von Herzen.

Ehr sey dem Vatter / und dem Sohn /
und dem heiligen Geist: Als er war im
Anfang / und allweg / und zu ewigen
Zeiten. Amen.

Der 3. Buß-Psalmen.

Herr straff mich nit in deinem Grimm
und züchtige mich nit in deinem
Zorn.

Dan deine Pfeil stecken in mir: und
deine Hand hastu über mich gestärckt.

Nichts gesundes ist an meinem Leib
vor deinem Zorn: kein Fried ist in mei-
nen Gebeinen / umb meiner Sünden
willen.

Dan meine Missethaten seynd mir über
her

ber mein Haupt gangen : und wie eine
schwärer Last haben sie mich beschwä-
ret.

Meine Wundmalern seynd faul und
stinkend worden: umb meiner Thorheit
willern.

Ich bin elend und krumm worden bis
zum End : den ganzen Tag bin ich her-
umb gangen.

Dan meine Lenden seynd mit Spott
erfüllet ; und ist nichts gesunds an me-
nem Leib.

Ich bin sehr bekümmert und gedee-
mütiget : ich hab geheulet für seuffzern
meines Hergens.

Hertz vor dir ist all mein Begird / und
mein seuffzen ist dir nit verborgen.

Mein Hertz ist betrübt / meine Krafft
hat mich verlassen / und das Licht meiner
Augen ist nit bey mir.

Meine Freund und Nechsten haben
sich wider mich genahet und gestellet.

Und die umb mich waren / seynd vor-
fern gestanden ; und die meine Seel such-
ten / üben Gewalt.

Und

Und die mir übel's wolten / haben etliche
le Ding geredt: und dichteten den ganzen
Tag Betrug.

Ich aber wie ein Zauber hörte nichts
und war wie ein Stummer / der seinen
Mund nit auffthut.

Und ich bin worden wie ein Mensch /
der nichts höret: und der kein widerred in
seinem Mund hat.

Dan auff dich / O Herz / hab ich ge-
hofft; du / mein Herz und Gott / wirst
mich erhören.

Ich hab gesagt / laß meine Feind sich
nit über mich erfreuen: wan meine Fuß
wancken solten / so würden sie das grosse
Wort über mich führen.

Dan ich bin zu leiden bereit: und
mein Schmerz ist immer vor meinen
Augen.

Ich will meine Missethat anzeigen:
und für meine Sünd sorg tragen.

Aber meine Feind leben / und seynd
über mich starck und mächtig worden /
und die mich unbillig hassen / haben sich
gemehret.

Die guts mit bösem vergelten / redeten mir Übels nach; darumb daß ich dem guten nachgieng.

Verlaß mich nit / HErr mein Gott: weiche nit von mir.

Hab acht auff mein Hülf / O Herr / du Gott meines Heyls.

Ehr sey dem Vatter und dem Sohne und dem heiligen Geist. *rc.*

Der 4. Buß-Psaln.

Erbarme dich meiner / O Gott: nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Und nach der menig deiner Erbarmungen / tilge auß meine Ungerechtigkeit.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Missethat: und reinige mich von meiner Sünde.

Dan ich erkenne meine Missethat: und mein Sünd ist nimmer wider mich.

Du allein hab ich gesündigt / und Übels vor dir gethan / auff daß du in deinen Worten gerechtfertiget werdest. Und überwindest / wan du gerichtet wirst.

Dan sihe / in Ungerechtigkeit bin ich
empe